

Tagesausflug “Die Seele Litauens”

Der Titel dieser Tagestour mag auf den ersten Blick vielleicht befremdlich klingen – wie kann man “die Seele Litauens” in einem Tag sehen und erkennen ?

Ja, es ist moeglich, an einem Tag etwas von diesem Land zu erleben, was in dieser Weise und in dieser Abfolge in keinem Touristenfuehrer nachzulesen ist, was mehr vom Charakter des Landes und seiner Bewohner zeigt, als es in einem zweiwoechigen Urlaub moeglich ist. Wir tauchen ein in Litauens Vergangenheit und besuchen Orte und Plaetze, die tief im Bewusstsein der Bevoelkerung verwurzelt sind und die Menschen dieses Landes bis in unsere Tage praegen.

Dieser Ausflug bietet sich an fuer eher kleine Gruppen, das Erlebnis wird so umso intensiver sein. Wir bringen Sie entweder mit unserem Privatwagen oder einem Kleinbus in eine Welt, die Sie nie mehr vergessen werden.

Unser erstes Ziel ist „Orvydas Garten“ – was hat es hiermit auf sich ?

Dieser Platz entstand als Symbol des Widerstandes gegen die russische Vorherrschaft nach dem 2. Weltkrieg. In vier Generationen schuf die Steimetzfamilie Orvydas ein Labyrinth aus Grabsteinen, Marienstauren, Felsen, Hoehlen, Kruzifixen und Holzskulpturen. Mehrere Male versuchten die Soviets diesen in ihren Augen gegen das Regime gerichteten Andachtsplatz zu raechen, es scheiterte am massiven Widerstand der Bevoelkerung. Heute ist dieser Garten ein Platz der Stille, der Erinnerung an die juengste Vergangenheit und auch daran, dass sich die Menschen dieser Region nie dem Sowjetregime unterordneten sondern stets im Gedenken an Ihre eigene grossartige Vergangenheit hier einen Platz schufen, der zukunftsgerichtet war.



Dann fahren wir nach Plateliai, dem Zentrum des “Nationalparks Zemaitija”. Dieser Nationalpark war der erste seiner Art, der in Litauen errichtet wurde. Es ist eine eindrucksvolle Landschaft, Seen und undurchdringlich erscheinende Wälder lassen diese grossartige Natur zu einem besonderen Erlebnis werden.



Was aber den meisten Menschen verborgen blieb, ist die gewaltige Raketenbasis, die hier inmitten der Wälder in den sechziger Jahren errichtet wurde. Im Zeichen des kalten Krieges wurden hier 4 Raketensilos in die Erde getrieben, Raketen mit atomaren Mehrfachsprengköpfen, die auf Ziele in Mitteleuropa gerichtet waren, wurden hier in einer 24- Stundenbereitschaft installiert. Erst in den Zeiten der allgemeinen politischen Entspannung in den achtziger Jahren verlor diese Basis an militärischer Bedeutung und wurde dann nach der Unabhängigkeit Litauens aufgegeben. Heute ist auf diesem Gelände ein Militärmuseum eingerichtet worden, das einzige dieser Art weltweit. Ein Symbol, dass von Litauen aus als ehemals vorgeschobener Sowjetrepublik eine ernste Bedrohung fuer Europa und die freie Welt ausging.



Weiter geht es nach Zadeikiai, einem kleinen Dorf, nicht weit von Klaipeda entfernt. Hier, abseits der normalen touristischen Hohepunkte, ist das „Lourdes von Ablinga“. Was geschah hier im 2. Weltkrieg? Nach der deutschen Besetzung setzte eine effective Partisanentaetigkeit ein. Die „Waldbrueder“ unter General Zemaitis lieferten den Besatzern erbitterten Widerstand. Unterstuetzt wurden sie von den umliegenden Dorfbewohnern, so auch hier im Dorf Ablinga. Die Bewohner dieses Dorfes wurden als Geiseln genommen, um die Auslieferung der Partisanen dieser Region zu erpressen. Aber sie gaben die Verstecke ihrer Ehemaenner, Brueder und Soehne nicht preis und wurden erschossen. Fuer jede ums Leben gekommene Familie steht auf einem bewaldeten Huegel eine Holzstele, in der die Lebensdaten der hier Umgekommenen eingraviert sind. Auch dies ein Symbol der Unnachgiebigkeit gegenueber einer nichtgewollten Herrschaft, ein Symbol, eher das eigene Leben zu opfern, als jemanden zu verraten, der fuer Litauen eintritt.



Unterwegs werden wir in Platelia im dortigen Yachtclub eine Mittagsrast einlegen. Dort gibt es Spezialitaeten der Zemaitija, dieses wunderbaren nordoestlichen Landstriches von Litauen.

Gegen 18.00 Uhr endet dieser ca achtstuendige Ausflug wieder in Klaipeda.